

RAUCHMELDER 650M / 650MC / 650MBX



0086-CPD-517190
EN 14604: 2005

Spur Safety Products Ltd.
Gloucester GL2 2DE, England



230 V ~
Netzbetrieb
Klasse II

BS EN 14604: 2005
Lizenz-Nr.: KM99052



Indexa GmbH
Paul-Böhlinger-Str. 3
74229 Oadheim
Deutschland
2011/06/30

Bedienungs- und Montageanleitung

Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für den Batteriewechsel und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Rauchmelder erkennt frühzeitig den bei Schmelzbränden entstehenden Rauch und gibt Alarm. Ein lauter pulsierender Ton (85 dB(A)) weckt Sie auf, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Rauchmelder der 650-Reihe sind für Anschluss an eine 230 V ~ 50 Hz Netzversorgung bestimmt. Bis zu 12 Rauchmelder 650 und Hitzemelder 680 können miteinander vernetzt werden - eine Ader (zusätzlich zum spannungsführenden und neutralen Kabel) genügt. Erfasst ein Sensor Rauch bzw. Hitze, ertönt der Warnton aus allen Geräten.

Die Modelle 650MBX und 650MC besitzen eine Netzstromversorgung, die im Falle des Netzstromausfalls den Betrieb des Melders aufrecht erhält. Das Modell 650MBX verwendet hierfür eine alkalische 9V Blockbatterie. Die beim Modell 650MC verwendeten Hochleistungs-kondensatoren versorgen den Rauchmelder im Standby-Betrieb 72 Stunden lang. Nach Ablauf der 72 Stunden ist das Gerät immer noch in der Lage, vier Minuten lang Alarm zu geben. Alle Modelle verfügen über eine StummSchalffunktion: Bei möglichem Fehlalarm (durch z. B. Kochdämpfe ausgelöst) kann der Alarmton durch Tastendruck abgestellt werden.

Das Gerät darf in private Wohnungen und Wohnhäuser eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch einen Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder einer Fehlmeldung. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen.

Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen.

Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel "Wartung / Reinigung" beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 5 Jahren Betrieb bzw. spätestens nach 10 Jahren Herstellungsdatum zu ersetzen.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

Technische Daten

Betriebsspannung: 230 V ~ AC, 50-60 Hz
9V alkalische Batterie (650MBX)
Notstromversorgung: Hochleistungs-kondensatoren (650MC)

elektrische Leistung: 9W

Klasse: II

Rauchsensor: Foto-elektronisch

Warnnton: piezoelektronisch, 85dB(A) bei 3m Entfernung; pulsierend

Anzeige (rote/grüne LED): Stromversorgung / Betriebsbereitschaft / Batteriewarnung (650MBX) / Warmung entladene Kondensatoren (650MC) / notwendige Reinigung

Taste: StummSchalffunktion / prüft Warnton und ggf. Batterie sowie Vernetzung

Temperaturbereich: 5° C bis + 39° C

Luftfeuchtigkeit: 10% bis 85%

Lieferumfang

- Rauchmelder mit Schutzhaube (bei 650MBX inkl. Batterie und Schraube)
- Montageplatte mit Papierdichtung
- Anschlusskabel mit Stecker
- Ferritkern
- 2 Kabelbinder
- Bedienungsanleitung

⚠ Sicherheitshinweise

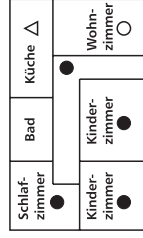
- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Verhindern Sie, dass der Melder mit Tropf- oder Spritzwasser in Berührung kommt! Andernfalls droht Lebensgefahr!
- Schließen Sie bei der Installation den Melder, besonders in neuen Gebäuden, so spät wie möglich an, um Verschmutzungen zu vermeiden.
- Entfernen Sie den Staubschutz erst, bevor Sie den Strom anschließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Alarmton nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, kleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelassenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Beim Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

Platzierung

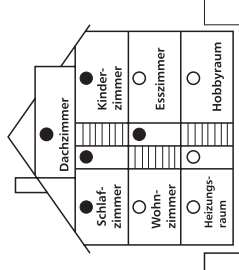
Der Ort der angeschlossenen Melder muss den zutreffenden Gebäudereichlinien und den folgenden Ratschlägen entsprechen.

- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.

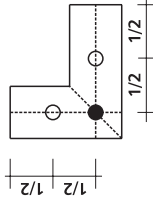
Beispiel: Wohnung



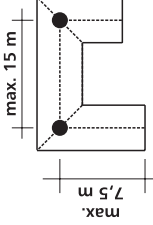
Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Großer Flur / Gang



- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen soll ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder sollten an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf ein Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen sollte geachtet werden.
- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehungslinie installiert werden (siehe Diagramm).
- Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden. Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuvordern (Gehungslinie).
- Rauchmelder sollten möglichst miteinander vernetzt sein.
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.
- In Wohnwagen sind Rauchmelder im Schlafbereich zu installieren.
- In Wohnwagen und ähnlichen Einrichtungen dürfen Rauchmelder nicht an der Decke oder direkt auf Metallflächen montiert werden. Durch Erwärmung der Decke oder von Metallflächen kann

- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz
- △ Hitzemelder

warme Luft eine rauchfreie Zone bilden.

- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

⚠ **Folgende Stellen sind NICHT geeignet:**

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
 - In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5 °C fällt oder über 39 °C steigt.
 - In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
 - In den höchsten Bereichen einer Grabeldecke - dort befindliche stehende Luft kann verhindern, dass Rauch den Melder erreichen kann und eine frühe Warnung abgegeben wird.
 - In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
 - In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
 - An Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
 - In Bereichen, wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten z.B. in Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (in Mehrfamilienhäusern).
 - In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 150 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht. (Warten Sie mit der Verkabelung einen Abstand von min. 1m zu Fassungen eines fluoreszierenden Lichts.
 - Weniger als 30 cm von einer Lampenfassung oder von Raumecken entfernt.
 - In der Nähe von Objekten wie Deckenverzierungen, die den Weg des Rauchs zum Melder behindern könnten.
 - In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
 - In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutz anfallt die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
 - In Bereichen, woviel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
 - In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden, usw. (mind. 4 m Abstand halten).
- Hitzemelder sollten in Räumen, in denen Rauchmelder ungeeignet wären, verwendet werden.

Montage und Anschluss

Wichtige Hinweise:

- Der Rauchmelder muss von einem qualifizierten Elektrofachmann installiert werden.
- Bei Installation müssen VDE und Bauvorschriften beachtet werden.
- Der permanente Anschluss an die feste Verkabelung des Gebäudes ist in einem entsprechenden Verteilekasten auszuführen.
- Der Stromkreis, der den Rauchmelder versorgt, muss ein 24-Stunden-Spannungskreis sein, der nicht durch einen Schalter abgeschaltet werden kann. Für netzbetriebene Melder, die jeweils mit einer eingebauten Ersatzstromversorgung (Klasse D) ausgerüstet sind, muss der Netzanschluss entweder ausgeführt werden als:
 - a) ein unabhängiger Stromkreis am Hauptverteiler der Wohnung, in diesem Fall darf kein anderes elektrisches Gerät an diesen Stromkreis angeschlossen werden (außer ein geeignetes Überwachungsgerät, das ein Versagen der Stromversorgung vom Netzanschluss zu den Meldern anzeigt), oder als
 - b) ein separat elektronisch geschützter, regelmäßig verwendeter Lichtstromkreis.Für netzbetriebene Melder ohne Ersatzstromversorgung (Klasse E) ist nur die Ausführung mit einem unabhängigen Stromkreis wie oben unter a) beschrieben zulässig. Falls erforderlich, ist ein RCD zum Schutz zu verwenden. Dieser sollte unabhängig von anderen RCD-Schützen für Stromkreise, die Steckdosen oder tragbare Ausrüstung versorgen, betrieben werden. Alle miteinander verbundenen Melder sind an einen einzelnen finalen Stromkreis anzuschließen. Dieser Rauchmelder darf nicht an Rauchmeldermodelle anderer Hersteller angeschlossen

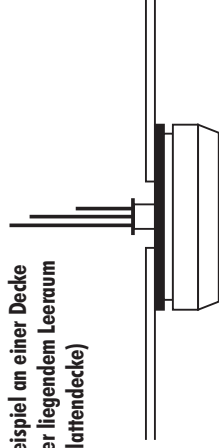
werden.

- Die mitgelieferte Papierdichtung muss zwischen der Rückseite des Rauchmelders und der Montageplatte eingesetzt werden, um eine Verunreinigung des Rauchmelders durch Staub zu verhindern und um die korrekte Funktion zu gewährleisten.

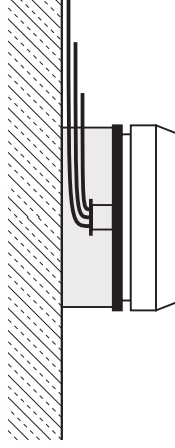
- Der Rauchmelder wird mit einer Schutzhaube geliefert. Es ist sehr wichtig, den Rauchmelder vor Staub zu schützen. Lassen Sie die Haube während der Montage und ggf. bis alle handwerklichen Tätigkeiten am Objekt erledigt sind, aufgesetzt. Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte die Schutzhaube aufgesetzt werden.

- Die mitgelieferte Montageplatte kann direkt an der Decke installiert werden. In diesem Fall muss in der Decke ein Loch für den Anschlussstecker von mindestens 30 mm Durchmesser vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, wie z.B. bei einer Massivdecke, sollte der Montagesockel CB200 bzw. CB300 (s. Kapitel "Optionales Zubehör") verwendet werden.

Montagebeispiel an einer Decke mit dahinter liegendem Leerraum (z.B. Gipsplattendecke)



Montagebeispiel an einer Betondecke mit einem Rauchmeldersockel

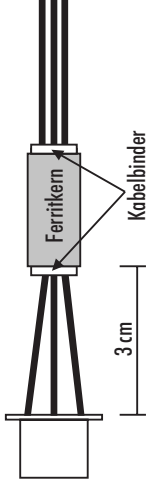


- Die maximale Länge der miteinander verbundenen Verkabelung beträgt 250 m. Die Verbindungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern sollte nicht länger als 50 m sein. Die maximale Anzahl von vernetzten Meldern ist 12.
 - Bei der Auswahl der Kabel zum Verbinden der vernetzten Rauchmelder ist das Verkabelungskabel als spannungsführend zu behandeln.
 - Es darf keine Verbindung zum Erdleiterschluss des Netzanschlusses hergestellt werden. Terminieren Sie die Hausverkabelung in einem freien Anschluss.
 - Verwenden Sie für die Installation von mehreren Rauchmeldern ein Kabel der Art "drei Adern und Erdung" zwischen allen Rauchmeldern, die vernetzt werden sollen, und verbinden Sie die dritte Ader mit dem weißen Kabel des Rauchmelders. Verwenden Sie NICHT das Erdungskabel als vernetzende Leitung. Diese muss als spannungsführend behandelt, d.h. isoliert und abgeschirmt werden. Wenn der Rauchmelder nicht vernetzt wird, müssen die nicht vernetzten Kabel abgedeckt werden.
1. Stellen Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.
 2. Verlegen Sie ein Anschlusskabel zu der Stelle, an der Sie den Rauchmelder anbringen wollen. Verwenden Sie ein Kabel mit 1,5 mm² Adernquerschnitt und mindestens 300 V Nennleistung.

3. Montieren Sie gegebenenfalls den Montagesockel CB200/CB300 an die Decke.

4. Stecken Sie den Ferritkern auf das mitgelieferte Anschlusskabel.

5. Sichern Sie die Platzierung des Kerns 3 cm von Anschlussstecker entfernt, indem Sie rechts und links vom Ferritkern je einen mitgelieferten Kabelbinder um die Adern befestigen.



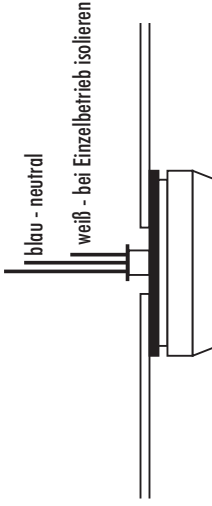
6. Verbinden Sie das braune mit dem spannungsführenden Kabel (Phase) des Stromnetzes und das blaue mit dem neutralen Kabel.

Wichtig: Die Kabel müssen unbedingt polrichtig angeschlossen werden, ansonsten können Funktionsstörungen folgen. Schließen Sie keine Verbindung zur Schutzerde.

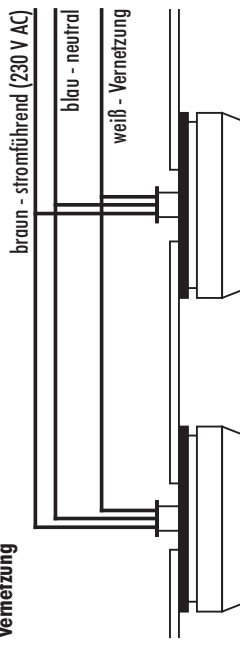
7. Falls Sie mehrere Rauchmelder zusammenschließen wollen (Vernetzung), verbinden Sie mit dem weißen Kabel alle Rauchmelder. Verwenden Sie ein Kabel mit 1,5 mm² Adernquerschnitt und mindestens 300 V Nennleistung.

Wichtig: Wird keine Vernetzung gewünscht, decken Sie das Ende des weißen Kabels ab, so dass kein Kontakt entstehen kann. Bei Alarm ist dieses Kabel stromführend.

Einzelbetrieb
braun - stromführend (230 V AC)



Vernetzung



8. Brechen bzw. schneiden Sie den Sicherungsstift (Locking Key) vorsichtig aus der Montageplatte.

9. Schrauben Sie die flache Seite der Montageplatte an die Decke bzw. an den Montagesockel.

10. Legen Sie das Anschlusskabel durch die Öffnung in der Mitte der Montageplatte.

11. Achten Sie darauf, dass die mitgelieferte Papierdichtung zwischen der Rückseite des Rauchmelders und der Montageplatte befestigt wird.

12. Nur bei Modell 650MBX: Öffnen Sie den auf der Rückseite des Rauchmelders befindlichen Batteriefachdeckel. Ziehen Sie die mitgelieferten 9 V Batterie mit Hilfe der Lasche aus dem Batteriefach. Schließen Sie die Batterie an den Anschluss an und legen Sie die Batterie wieder in das Fach hinein (Anschlussklemme zur Gerätemitte). Durch das Einlegen der Batterie wird eine gefederte Montagesperre zur Seite gedrückt. Dies verhindert das Zutreten des Rauchmelders auf der Montageplatte, wenn die Batterie fehlt. Schließen Sie den Batteriefachdeckel und schrauben Sie ihn mit der kleinen mitgelieferten Schraube zu. Testen Sie nun die Alarmfunktion (vor dem Anschluss an 230 V).

13. Schließen Sie das Anschlusskabel an der Rückseite des Rauchmelders an. Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss bis zum Anschluss eingesteckt ist.

14. Setzen Sie das Gehäuse des Rauchmelders auf die Montageplatte, so dass die Markierungen am Rand des Gehäuses bzw. der Montageplatte bei einander liegen, und drehen Sie das Gehäuse im Uhrzeigersinn fest.

15. Schalten Sie die Stromversorgung ein.

16. Testen Sie die Funktion, wie unter "KONTROLLE" beschrieben.

17. Nach dem Test stecken Sie den Sicherungsstift mit einer Spitzzange in den "T"-förmigen Schlitz zwischen Montageplatte und Gehäuse unter der Pfeil-Markierung. **Vorsicht:** Montieren Sie den Rauchmelder nicht ab, ohne vorher den Sicherungsstift zu entfernen. Wird der Sicherungsstift nicht entfernt, kann das Gerät beschädigt werden.

Hinweis zu Modell 650MC: Beim Netzanschluss des 650MC sind die Kondensatoren zunächst leer. Während der Aufladzeit (ca. 1 Stunde) piepst der Rauchmelder ca. alle 45 Sekunden.

Kontrolle

Zwei LEDs sind durch das Gitter auf der Gerätevorderseite sichtbar.

- Bei normalem Betrieb leuchtet eine grüne LED, um die Netzstromversorgung anzuzeigen, und eine rote LED blinkt ca. alle 45 Sekunden, um die Bereitschaft anzuzeigen.

- Prüfen Sie jeden Rauchmelder wöchentlich z.B. beim Säubern, indem Sie die Prüffaste ("TEST & PAUSE") bis zu 4 Sekunden lang gedrückt halten, bis der Alarm ertönt, bei vernetzten Rauchmeldern bis zu 10 Sekunden lang, bis bei allen Meldern der Alarm ertönt.

- Prüfen Sie jeden Rauchmelder ebenfalls nach jeder Abwesenheit z.B. Urlaub.

- Testen Sie nicht mit offener Flamme!

Falls die rote LED nicht blinkt oder das Gerät nicht auf Drücken der Prüffaste reagiert, prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Liegt die Netzstromversorgung an (grüne LED leuchtet)?

Alarm

Erfasst ein Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die rote LED blinkt ca. jede Sekunde. Die roten LEDs vernetzter Rauchmelder blinken ca. alle 45 Sekunden.

Prüfen Sie bei jedem Alarm, ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

Fehlalarm

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf, Staub und kleinen Insekten. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Stromschaltung

Sollte ein Alarm z.B. durch Kochdämpfe ausgelöst werden, kann der Alarmton durch ca. 3 Sekunden langes Drücken der Prüffaste abgestellt werden. Nach dem Loslassen der Taste wird die Empfindlichkeit für einen Zeitraum von ca. 10 Minuten reduziert. Während dieser Zeit wird der Gerätezustand über ein Blinken der Kontrolllampe ca. alle 10 Sekunden angezeigt. Sollte die

Rauchdichte zunehmen und eine zweite Schwelle überschreiten, so wird die Stromschaltung deaktiviert und der Alarmton ausgelöst. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt, bevor Sie die Taste zur Stromschaltung betätigen. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer - was tun?).

Bitte beachten Sie, dass der Rauchmelder in dieser Zeit unempfindlicher ist, z.B. beim Testen mit Prüferosol (nicht empfohlen).

Signal bei Störungen

650MBX: Wenn die Batterie schwach wird, ertönt ein kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der roten LED. Tauschen Sie die Batterie sobald wie möglich aus. Zur Sicherheit ertönt die Batteriewarnung bis zu 30 Tage lang.

650MC: Falls das Gerät zwischen dem Blinken der Kontrollleuchte piept, kann es sich um eine Verschmutzung der Messkammer handeln. Technische Störungen können auch durch Staub oder externe, elektromagnetische Störungen sowie helle Lichtquellen, usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden. Hochleistungs-kondensatoren liefern bei Ausfall des Netzanschlusses Ersatzstrom. Der Alarm kann nach einem Ausfall des Netzanschlusses für mehrere Stunden alle 45 Sekunden einen Signalton abgeben, während die Kondensatoren wieder aufgeladen werden.

Batteriewechsel (650MBX)

- Schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Entfernen Sie den Sicherungsstift.
- Drehen Sie den Rauchmelder ca. 10 mm gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Melder von der Montageplatte ab.
- Entfernen Sie das Anschlusskabel von der Rückseite des Melders.
- Entfernen Sie die Schraube am Batteriefach.
- Öffnen Sie den Batteriefachdeckel.
- Ersetzen Sie die verbrauchte Batterie durch eine neue alkalische Marken-Batterie (Duracell MN 1604, MX1604, Eveready PP3B PP3S, 6LF22 Gold Peak 1604A, 1604S).
- Trennen Sie hierzu den Rauchmelder durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn von der Montageplatte.
- Nach dem Batteriewechsel drehen Sie den Rauchmelder auf der Halterung bis zum Einrasten fest.
- Schalten Sie die Stromversorgung wieder ein.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

Optionales Zubehör

- CB 200, Rauchmeldersockel zur Montage auf Massivdecken, Ø130x32 mm, Art. Nr. 10052
- CB 300, Rauchmeldersockel mit Relais, inkl. Wechselkontakt max. 5 A bei 30 V DC / 230 V AC, Ø130x32 mm, Art. Nr. 10053

Wartung / Reinigung

- In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte das Gehäuse ein- oder zweimal monatlich vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 3 Monate.
- Der Deckel kann mit einem trockenen Tuch oder einer Bürste abgewischt werden, nachdem die Stromversorgung abgeschaltet wurde. Schalten Sie die Stromversorgung nach dem Reinigen wieder ein.
- Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel.

- Überstreichen Sie den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe.
- Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Behebung
Gerät piepst 1 x ca. alle 45 Sek., gleichzeitig mit dem Blinken der roten LED	Batterie ist schwach (650MBX) Kondensatoren laden auf	Ersetzen Sie die Batterie Aufladzeit abwarten
Gerät piepst 1 x ca. alle 45 Sek., abwechselnd mit roter LED	Verschmutzung durch Staub oder andere Störung	Gerät reinigen oder ggf. durch ein neues ersetzen
Keine Reaktion auf Prüffaste (min. 3 Sek. gedrückt halten)	Stromversorgung nicht in Ordnung	L a s s e n S i e d i e Stromversorgung von einem qualifizierten Elektrofachmann überprüfen und setzen Sie ggf. eine neue typgerechte Batterie polrichtig ein (650MBX)
Alarm wird ohne offensichtlichen Grund ausgelöst (Fehlalarm)	Alarm wird durch Dampf, Staub, Insekten ausgelöst	Gerät reinigen oder ersetzen
	Störung durch Durchzug, Licht- oder Elektromagnetschleifen	Platzierung ändern

Vorbereitung auf einen Brandfall

- Erstellen Sie einen Fluchplan, indem Sie einen Grundriss der Wohnung mit Fluchwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchwege gezeichnet werden.
- Besprechen Sie den Fluchplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne, wenn sie nicht wissen, wie sie sich verhalten sollen. Üben Sie mit allen das Verhalten im Brandfall.
- Machen Sie alle Familienmitglieder mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut. Sie müssen auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist.
- Vereinbaren Sie einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung, um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Feuerwehrratsstelle über Feuerlöscher. Löschdecken und deren Verwendung, sowie darüber, wie Sie sich am Besten gegen Feuerschützen können.

Feuer - was tun?

- Löschen Sie Feuertände auf dem Herd nie mit Wasser, es besteht Explosionsgefahr! Verwenden Sie eine Löschdecke, um die Flammen zu ersticken.
- Alarmieren Sie alle Bewohner.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen.
- Halten Sie sich an den Fluchplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie alle das Haus so schnell wie möglich auf dem sichersten Weg. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen. Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Schließen Sie Türen hinter sich, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Fühlen Sie Türen vor dem Öffnen erst an. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das

Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchweg zu finden. Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen Sie die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, schlagen Sie die Tür sofort wieder zu.

- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße.
- Kehren Sie niemals in das brennende Haus zurück.

Entsorgung



Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgetiente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Garantie

Als privater Endverbraucher haben Sie auf dieses Produkt 2 Jahre Garantie ab Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg als Nachweis auf. Diese Garantie gilt nur gegenüber dem Erstkäufer und ist nicht übertragbar. Die Garantieleistung gilt ferner nur für Material- oder Fabrikationsfehler. Bei missbräuchlicher und/oder unsachgemäßer Behandlung, Gewaltawendung und bei Eingriffen, die nicht von der Servicestelle vorgenommen wurden, erlischt die Garantie. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für das Gesamtgerät. Rücksendungen bitte frei Haus. Nicht frei gemachte Sendungen werden nicht angenommen. Reparaturen können nur bearbeitet werden, wenn eine ausführliche Fehlerbeschreibung beiliegt. Senden Sie überdies nur gut verpackte und komplette Systeme zurück. Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.